

Trotz rekordhoher Auslastung: Angestrebtes Ergebnis nicht erreicht

Geschäftsbericht 2023

Die Klinik Barmelweid schliesst das Jahr 2023, trotz rekordhoher Auslastung, mit einem Verlust von 0,8 Millionen Franken ab. Ausschlaggebend dafür waren zum einen die gestiegenen Sachkosten, zum anderen die höheren Personalkosten – und dies bei stagnierenden Tarifen.

Die Klinik Barmelweid schliesst das Jahr 2023 mit einem Verlust von 0,8 Millionen Franken ab und hat damit das für 2023 angestrebte Ziel verfehlt – obwohl die Barmelweid so viele Pflegetage wie nie zuvor verzeichnen konnte und damit das Auslastungsziel übertroffen hat: Die Pflegetage konnten von 94'899 im Jahr 2022 auf 95'869 im Jahr 2023 gesteigert werden, die Auslastung ist 2023 damit auf 97,6 Prozent gestiegen.

Für den Verlust sind vor allem zwei Faktoren verantwortlich: Einerseits die markant gestiegenen Sachkosten – mit Energie-, Finanzierungs- und Warenkosten – andererseits die höheren Personalkosten, weil die Löhne moderat gewachsen sind und Aushilfskräfte für fehlende Mitarbeitende teuer, aber für das Auslastungsziel notwendig sind. «Gleichzeitig sind die Tarife stagnierend – ein automatischer Teuerungsausgleich fehlt im Tarifierungssystem. Auch eine maximale Auslastung kann diese Entwicklung nicht kompensieren», erklärt Verwaltungsratspräsident Dr. Daniel Heller.

Schwere Rucksäcke leichter machen

Trotz der schwierigen Umstände baut die Barmelweid ihr Angebot in der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie aus – um möglichst schnell etwas Druck aus dem System mit den sehr langen Wartezeiten zu nehmen. CEO Dr. med. Serge Reichlin betont: «Der Bedarf an Therapieplätzen steigt und die Wartelisten werden immer länger. Dem wollen wir mit einer neuen Station mit 12 Betten entgegenwirken. Dass das neue Angebot «Barmelweid Plus» für Zusatzversicherte ist, entspricht einerseits den gestiegenen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten, andererseits der Forderung der Krankenkassen, solche Angebote bereitzustellen.»

Zudem hat die Barmelweid im Frühling 2023 zusammen mit der SVA Aargau den Online-Ratgeber «Wie schwer ist dein Rucksack» (www.dein-rucksack.ch) ins Leben gerufen. Dieser richtet sich an psychisch belastete Personen, die auf der Suche nach Tipps und ersten Anlaufstellen sind, um aus ihrem Tief herauszufinden. «Die Webseite richtet sich primär an Erwachsene, die Orientierung suchen und noch in der Lage sind, selbst Massnahmen zu ergreifen, damit es ihnen wieder besser geht», sagt PD Dr. med. Joram Ronel, Chefarzt und Leiter Departement Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Klinik Barmelweid.

Ausgeweitete Leistungsaufträge unterstreichen Exzellenz der Barmelweid

Das erweiterte Angebot in der Klinik kann nicht nur von den Patientinnen und Patienten im Kanton Aargau genutzt werden, vermehrt profitieren auch Patientinnen und Patienten aus den Nachbarkantonen, denn die Barmelweid konnte 2023 ihre Leistungsaufträge im Bereich Psychiatrie erweitern. Dr. med. Serge Reichlin freut sich: «Neben dem Kanton Aargau ist die Barmelweid seit Anfang 2024 auch auf den Spitallisten der Kantone Solothurn, Baselland und Basel-Stadt und kann für diese Kantone nun gleichlautende Leistungsaufträge ausweisen.»

In der Rehabilitation und in der Akutsomatik bleiben die bisherigen Leistungsaufträge bestehen, zusätzliche Bewerbungen in den der Kantonen Aargau, Baselland und Basel-Stadt sind zurzeit in Prüfung. Die Zuteilung der Leistungsaufträge bestärkt die Strategie der Barmelweid, in der Nordwestschweiz möglichst gleichlautende Leistungsaufträge zu erhalten.

Erhaltung der Natur als wichtiger Pfeiler

Damit sich die Patientinnen und Patienten auf der Barmelweid wohl fühlen, investiert die Barmelweid nicht nur in das medizinische Angebot und in die Ausweitung der Leistungsaufträge, sondern seit 2007 auch gezielt in das Areal rund um die Häuser der Klinik. Im vergangenen Jahr wurde die Barmelweid dafür belohnt: Für ihren Naturpark wurde sie mit dem zweiten Platz des Aargauer Naturpreises ausgezeichnet. Das Preisgeld wurde bereits wieder investiert: In eine Obstgartenallee, bestehend aus elf Bio-ProSpecieRara-Hochstämmern, die hoffentlich schon bald Kirschen, Zwetschen, Äpfel und Birnen tragen werden.

Wer ist die Barmelweid?

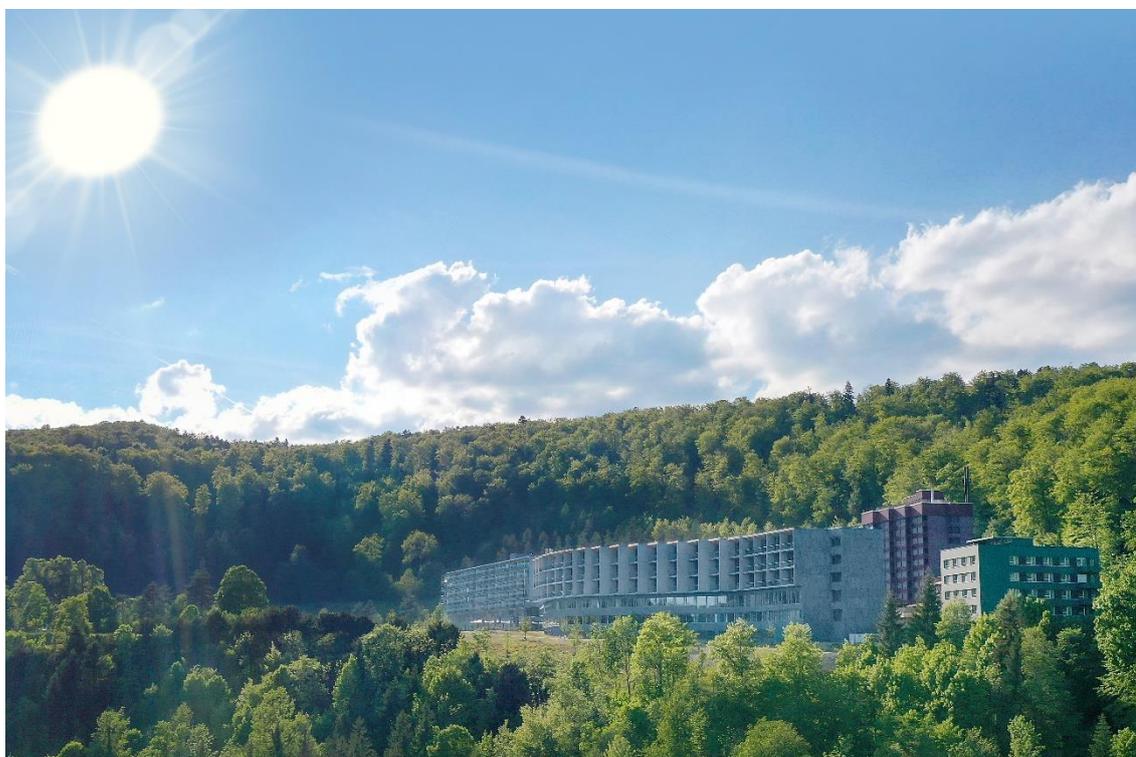
Die Barmelweid ist die führende Spezial- und Rehabilitationsklinik mit angegliederter Langzeitpflege in der Nordwestschweiz sowie die grösste Psychosomatische Klinik der Schweiz. Mit über 700 Mitarbeitenden betreut sie jährlich knapp 4'000 stationäre und 5'000 ambulante Patientinnen und Patienten. Die Klinik ist spezialisiert auf Geriatrie, Pneumologie, internistische und kardiovaskuläre Rehabilitation, Schlafmedizin sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Mit 116 Betten betreibt die Barmelweid die grösste psychosomatisch-psychotherapeutische Fachabteilung der Schweiz und ist spezialisiert auf die Behandlung körperlicher und psychischer Beschwerden. Neben der Betreuung in der Klinik bietet die Barmelweid auch ambulante Angebote in Aarau, Brugg – und seit November 2023 neu auch in Frick – an.

Weitere Informationen:

Dr. med. Serge Reichlin, CEO

Telefon 062 857 20 08, E-Mail serge.reichlin@barmelweid.ch

Die Texte und Fotos stehen [HIER](#) zum Herunterladen bereit.



((Bildlegende 1))

Verlust trotz rekordhoher Auslastung: 0,8 Millionen Franken Minus hat die Barmelweid 2023 gemacht.



((Bildlegende 2))

Damit die Patientinnen und Patienten optimal versorgt sind, investiert die Barmelweid gezielt in das medizinische Angebot und in die Ausweitung ihrer Leistungsaufträge.